

<b>Protokoll:</b>	<b>Betriebsausschuss Stadt- entwässerung des Gemein- derats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	8
		<b>TOP:</b>	2
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	222/2023
		<b>GZ:</b>	T
<b>Sitzungstermin:</b>	28.03.2023		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Thürnau		
<b>Berichterstattung:</b>	Herr Mutz (TiefbA)		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Klemm / fr		
<b>Betreff:</b>	<b>Kanalerneuerung Sankt-Pöltener-Straße in Stuttgart- Feuerbach - Bau- und Vergabebeschluss -</b>		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 09.03.2023, GRDRs 222/2023, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Erneuerung der Mischwasserkanäle in der Sankt-Pöltener-Straße auf einer Länge von ca. 90 m nach den Plänen des Tiefbauamts vom 1. Juli 2022 und dem Kostenanschlag des Tiefbauamts vom 2. März 2023 mit einem Aufwand von 1.635.000 EUR wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung ist im Wirtschaftsplan 2022/2023 bei der Projektnummer S.18-5831.02.000 in Höhe von 1.080.000 EUR enthalten. Der Bedarf von 1.635.000 EUR wird sich wie folgt verteilen:

2022 und früher	2023	2024
91.400 EUR	1.100.000 EUR	443.600 EUR

Die Mehrkosten im Wirtschaftsplan 2022/2023 in Höhe von 555.000 EUR werden durch Wenigerausgaben beim Projekt Cannstatter Straße / Seitenkanäle (S.16-5822.01.000) ausgeglichen. Der Bedarf für das Jahr 2024 wird im Wirtschaftsplan 2024/2025 berücksichtigt.

3. Der Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung der Mischwasserkanäle in der Sankt-Pöltener-Straße an die Firma Hans Bauer Bauunternehmung GmbH, Leintalweg 27, 73553 Alfdorf-Pfahlbronn in Höhe von 1.341.689,37 EUR wird zugestimmt.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden wird kein Sachvortrag gewünscht.

StR Peterhoff (90/GRÜNE) führt aus, im Zuge der umfangreichen Gespräche über Energiewende frage er sich, ob bei der Kanalerneuerung Sankt-Pöltener-Straße Wärmegewinnung bzw. Abwasserwärme berücksichtigt worden sei.

Der Trend, informiert Herr Mutz, gehe insgesamt zur Wärmenutzung aus dem Kanal. Dabei setze man auf große Anlagen, um die gesamte Wärmekapazität des Abwassernetzes zu nutzen und um Störungen im Kanal durch viele Kleinanlagen zu vermeiden. Der Kanal Sankt-Pöltener-Straße sei relativ klein, produziere keine großen Wärmemengen und erreiche nicht viele Abnehmer. Zu einer gemeinsamen Strategie sei man in intensiven Gesprächen mit den Stadtwerken Stuttgart. Das bestätigt BM Thürnaeu und erläutert ergänzend, man stelle sich vor, dass die Stadtwerke Abwasserwärme betreiben und vertreiben und die Landeshauptstadt dafür die technischen Rahmenbedingungen klärt. So könnten Abnehmer gewonnen und ein Gesamtsystem entwickelt werden, außer die Stadt sei selbst Abnehmer (z. B. bei einem Hallenbad).

In der Zielsetzung, stellt StR Kotz (CDU) fest, seien sich die Fraktionen einig, jedoch sei der Wunsch nach einem Nahwärmenetz bei den Fraktionen durchaus unterschiedlich ausgeprägt. Er schlägt vor, grundsätzlich bei Kanalerneuerungen Wärmetauscher zu installieren. Auch wenn es zunächst keine Abnehmer gebe, könne man proaktiv entsprechende Angebote unterbreiten. Der Stadtrat meint, wenn konkrete Offerten vorlägen, rege das die Nachfrage unter Umständen an.

Das sei ein guter Hinweis, so der Vorsitzende, der technisch machbar sei. Gleichwohl komme hier die zuvor geschilderte Strategie mit den Stadtwerken als Vermarkter ins Spiel. Herr Mutz fügt hinzu, man stelle den Stadtwerken alle Daten zur Verfügung, so dass diese bei einer Projektauflage alle Möglichkeiten hätten.

BM Thürnaeu stellt fest:

Der Betriebsausschuss Stadtentwässerung beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Klemm / fr



## Verteiler:

- I. Referat T  
zur Weiterbehandlung  
Tiefbauamt (5)  
Tiefbauamt/SES
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)
  3. Referat SWU  
Amt für Umweltschutz  
Amt für Stadtplanung und Wohnen (5)  
Baurechtsamt (2)
  4. *BezA Feuerbach*
  5. Amt für Revision
  6. L/OB-K
  7. Hauptaktei
  
- III.
  1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
  2. CDU-Fraktion
  3. *SPD-Fraktion*
  4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION  
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
  5. *FDP-Fraktion*
  6. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
  7. *Fraktion FW*
  8. *AfD-Fraktion*

*kursiv = kein Papierversand*